

Präambel zur Satzung der FRAUENBRÜCKE OST-WEST

Wir wollen uns gegenseitig kennen lernen, um uns besser zu verstehen und unsere Zukunft gemeinsam zu gestalten.

Als Voraussetzung hierfür betrachten wir:

Offenheit, Toleranz und Verständnisbereitschaft.

Jede Einzelne engagiert sich aus Verantwortungsbewusstsein aufgrund ihrer Persönlichkeit.

Die aus ihrer Lebenssituation erwachsene Meinung ist immer eine persönliche.

Die FRAUENBRÜCKE OST-WEST ist 1991 als Bürgerinneninitiative im Rhein-Neckar-Kreis entstanden. Am 9. April 1992 wurde sie als gemeinnütziger Verein eingetragen.

Unser Hauptanliegen ist es, Frauen aus den alten und neuen Bundesländern die Möglichkeit zum Kennen Lernen und zum Austausch über gesellschaftspolitische Themen zu geben, um das Verständnis für die individuelle Sichtweise zu verbessern und zu fördern.

Der gemeinsame Austausch findet statt

- bei **Überregionalen Foren** bis zu dreimal im Jahr an wechselnden Orten

- in den **Regionalgruppen**

- unter dem Motto „Zeig mir, wie du lebst“ bei **persönlichen Treffen** einzelner Frauen

Schwerpunkte unserer Treffen:

„Wie wir wurden, was wir sind“

Wir sprechen über die persönlichen Lebensverläufe in den unterschiedlichen Gesellschaftssystemen.

„Gemeinsam in die Zukunft“

Wir diskutieren über gesellschaftliche und politische Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft.

„Auf dem Weg nach Europa“

Wir untersuchen die Möglichkeiten auf dem gemeinsamen Weg in das geeinte Europa.

1999 wurde erstmals der

„Frauenbrücke-Preis“ verliehen.

Mit der Gründung der unabhängigen „**Stiftung Frauenbrücke-Preis für die innere Einheit in Deutschland**“ wurde im Jahr 2000 die Vergabe des Preises im Abstand von jeweils zwei Jahren auf Dauer sichergestellt.

Seit November 2008 ist die FRAUENBRÜCKE OST-WEST Mitglied im DEUTSCHEN FRAUENRAT.



Beitrittserklärung (bitte abtrennen und an die Bundesgeschäftsstelle schicken)

Ich möchte Mitglied des gemeinnützigen, überregionalen und überparteilichen Vereins FRAUENBRÜCKE OST-WEST (Vereinsatzung vom 09. 04. 1992) werden.

Der Jahresbeitrag besteht aus einem Grundbetrag (25 Euro/freiwillig 36 Euro) sowie – wenn möglich – einem ergänzenden Förderbeitrag.

- Ich ermächtige den Verein, den Mitgliedsbeitrag in Höhe von ____ Euro sowie einen freiwilligen Förderbeitrag in Höhe von ____ Euro von meinem Konto abzubuchen.
- Ich überweise meinen Jahresbeitrag auf das Konto der Frauenbrücke Ost-West bei der Sparkasse Heidelberg (BLZ 672 500 20, Konto 633 63).
- Ich abonniere den RUNDBRIEF (10 Euro jährl.).

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Tel.: _____

Fax: _____

E-mail: _____

Meine Kontoverbindung:

Kreditinstitut: _____

Bankleitzahl: _____

Kontonummer _____

Datum, Unterschrift

Ich möchte mehr über die Gespräche und Begegnungen der FRAUENBRÜCKE OST-WEST erfahren und bestelle zzgl. Versandkosten:

Jahrbücher

Auf dem Weg nach Europa (2000)

_____ Exemplar/e á 5,00 Euro

15 Jahre Frauenbrücke Ost-West (2007)

_____ Exemplar/e á 3,00 Euro

Anthologie

Denk ich an Deutschland ... 20 Jahre Mauerfall, 20 Jahre Wiedervereinigung aus weiblicher Sicht (2009), ISBN 9-783899-681260

_____ Exemplar/e á 9,80 Euro
(auch im Buchhandel erhältlich)

Ich bestelle den aktuellen RUNDBRIEF

_____ Exemplar/e á 2,50 € (inklusive Versand)

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

e-mail: _____

Datum, Unterschrift

Wir danken unseren Schirmfrauen:

Hildegard Hamm-Brücher

Staatsministerin a. D.

Renate Schmidt MdB

Bundesministerin für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend a. D.

Karin Schubert

Bürgermeisterin von Berlin
und Senatorin für Justiz a. D.

Prof. Dr. Dr. hc. mult. Rita Süßmuth

Präsidentin des
Deutschen Bundestages a. D.

Weitere Informationen zu unserem Verein
und den Veranstaltungen sind
erhältlich bei der

Bundesgeschäftsstelle
Gundula Grommé (1. Vorsitzende)
Hermannstr. 7 · 48282 Emsdetten
Tel. 02572/9237304 · Fax 02572/9237305
e-mail: frauenbruecke-ost-west@t-online.de

Barbara Hackenschmidt MdL
(2. Vorsitzende)
Grenzstr. 33, 03238 Finsterwalde
Tel. 03531/70 33 87, Fax: 03531/50 15 39
e-mail: info@barbara-hackenschmidt.de

Informationen zur
„Stiftung Frauenbrücke-Preis
für die innere Einheit in Deutschland“
gibt es bei Helga Niebusch-Gerich
Bergheimer Str. 14 · 69115 Heidelberg
Tel. 06221/619311 · Fax: 06221/619312
e-mail: hng-frauenbruecke@t-online.de.

FRAUENBRÜCKE



Trägerin der Theodor-Heuss-Medaille

Nicht
übereinander,
sondern
miteinander
reden!

BUNDESGESCHÄFTSSTELLE
Hermannstr. 7 · 48282 Emsdetten
Tel. 02572/9237304 · Fax 02572/9237305
Internet: www.frauenbruecke-ost-west.de